

Beylage

zum 16ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. April 1817.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung
an die Einwohner der Städte Halle
und Neumarkt.

Behufs der höchsten Orts verfügten neuen Organisation der Landwehr, ist als Vorarbeit die Aufnahme aller hier gebornen oder ihren gesetzlichen Wohnsitz begründeten Personen männlichen Geschlechts, aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1778 bis ult. October 1796 ohne alle Ausnahme, ob selbige bereits auf irgend eine Art ihrer Militairpflicht Genüge geleistet haben, oder nicht, nothwendig.

Es ist zu dem Ende von uns die Verfügung getroffen worden, daß diese Aufnahme nach der Reihenfolge der Häuser geschieht, und wird der hiesige Bürger Herr Kenecke, welcher dieserhalb von uns mit einer besondern Legitimation versehen ist, unter Begleitung des betreffenden Polizey-Sergeanten, sich diesem Geschäft unterziehen, und damit in den nächsten Tagen den Anfang machen.

Indem wir auf ausdrückliche höhere Bestimmung sämmtlichen Hauswirthen oder deren Stellvertretern hienüt aufgeben, denselben die in ihren Häusern wohnenden Personen des treffenden Alters genau und gewissenhaft anzuzeigen, indem vorsätzliche und überwiesene Verschweigung derselben nach aller Strenge der Gesetze geahndet werden soll, fordern wir zugleich letztere zu ihrem eignen Vortheil auf, alle sie betreffende persönliche Verhältnisse richtig anzugeben, und haben vorzüglich die auswärtig Gebornen ihr Alter durch legale Taufzeugnisse zu bescheinigen.

Halle, den 11. April 1817.

Der Magistrat. Mellin.

Wegen der in diesem Sommer, auf den Grund höherer Genehmigung, vorzunehmenden Haupt-Reparatur der hiesigen Stadt-Mühlen, und der dazwischen liegenden Stadt-Wasserkunst, wird Morgen, Dienstag über Acht Tage, als am 22ten d. M., nicht allein das Gerinne der gedachten Wasserkunst, sondern auch die der Neu- und Bäcker-Mühle auf Drey bis Vier Monate zugesetzt werden, und wird solches dem hiesigen Publico, um sich so wohl mit dem nöthigen Wasser, als auch mit dem nöthigen Mehl nach Möglichkeit zu versehen, bekannt gemacht.

Zugleich wird auch das Publicum aufgefordert, alle irgend disponiblen Gefäße bis zu dem angezeigten Termine mit Wasser füllen zu lassen, und bis zur Beendigung des Mühlbaues voll zu erhalten, damit, bey etwa entstehender Feuers-Gefahr, nach Möglichkeit Wasser vorhanden sey; wogegen dem Publico die Versicherung ertheilt wird, daß, bis zum beendigten Bau, alle Sturmfässer mit Soole, und alle öffentliche Wasserbehälter mit Wasser angefüllt bleiben sollen. Halle, den 14. April 1817.

Der Magistrat. Mellin.

Rheinfachs das Pfund 1 Rthlr., Neunaugen das Stück 2 Gr., 21 und 18 Pf., neuerdings erhaltene Pommeranzen und Apfelsinen das Stück 4 und 3½ Gr., frische saftreiche Citronen 10 Pf., 1 Gr., 15 die größten 18 Pf., weißgebleichtes ausgelagertes altes Leinöhl, die Kanne 10 Gr., dergl. Leinöhl-Firniß, die Kanne 11 Gr.; dieses Oehl und Firniß, welches im Zimmer, und besonders in der freyen Luft recht dauerhaft ist, hat noch außerdem die vorzüglichste Eigenschaft, daß alle Farben, auch die weiße und blaue damit erhalten werden.

Der Kaufmann Kisel am Markte.

Einen jungen Menschen vom Lande, welcher Lust hat die Böttcherprofession zu erlernen und die dazu erforderlichen Kräfte besitzt, kann sogleich ein Lehrmeister nachgewiesen werden in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Zinnarinirte Heringe von vorzüglicher Güte das Stück 2 Gr. 6 Pf. hat erhalten Seyne in der Rannischen Straße.

Auction. Montags den 28sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, soll das zu dem Nachlasse der allhier verstorbenen verwittweten Frau Justizcommissarius Schenk, Johanne Sophie geb. Frauendorf gehörige Mobiliare, bestehend in goldenen und silbernen Münzen, goldenen Ringen und andern Pretiosen, Uhren, Gold und Silbergeschir, Porzellan, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinwand, Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, allerhand Vorrath zum Gebrauch, Gemälden und einigen Büchern, in dem allhier auf dem kleinen Berlin sub Nr. 416 belegenen, zum Stern genannten Hause des Oekonomie Herrn Hänerl gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 15. April 1817.

In Auftrag des Königl. Land- und Stadtgerichts.
Der Justiz-Secretair Looßf.

Noch bricht Eisen, und die Nahrung ist oft wunderbarlich. — Es giebt gewiß noch viele Menschen, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, welche sich mit Brief-, mancherley andern Schreibereyen und Rechnungswesen nicht befassen können; daher wird es Manchem nicht ungelegen seyn, wenn ich meine Dienste hiermit für ein Billiges offerire. Auch übernehme ich das Liniren der Bücher für Kaufleute oder andere Geschäftsmänner. Ferner erbiere ich mich, Gelegenheitsgedichte, zu Hochzeiten, Geburtstagen, oder worauf man es sonst nur haben will, zu machen; ich glaube in der Art schon bekannt zu seyn, und davon vielfältige Proben abgelegt zu haben, doch muß ich bitten, mir solches jedesmal 8 Tage vorher anzuzeigen. Ich logire in der Steinstraße beym Glasermeister Herrn Scheffler, 3 Treppen hoch.

Chr. Fr. Voigt, vormals Kaufmann.

Zwey noch ganz gute große eiserne Ofenkasten sind zu verkaufen; wo? bestehe man in der Buchdruckerey des Pausenhause zu erfragen.

Unsere am 13ten April vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch unsern werthen Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Wilhelm Trotha, Mechanikus.

Amalie Trotha geb. Churstädt.

Todesanzeige.

Am 7ten d. M. starb der Königl. Kriminal-Actuarius Fleck hieselbst, Sohn des Herrn Hofrath Fleck zu Greußen, an den Folgen der Schwindsucht in einem Alter von 25 Jahren. Jeder, der ihn genauer kannte, achtete und liebte ihn schon deshalb, weil er durch Gesinnungen und Handlungen bezeugte, daß er den Zweck des irdischen Lebens stets vor Augen hatte. Im Namen und Auftrag seiner abwesenden tief gebeugten Eltern und Geschwister mache ich diesen Todesfall den Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen hierdurch bekannt.

Halle, den 14. April 1817.

Der Kriminal-Actuarius D. Meckel.

Logisveränderung.

Daß ich meine Wohnung aus dem Schlosse in der Schmeerstraße in das auf dem kleinen Schlamme belegene Haus Nr. 962 verlegt habe, solches zeige ich einem geehrten Publikum, so wie meinen in- und auswärtigen Kunden hierdurch ergebenst an, und bitte um fernern geneigten Zuspruch. Halle, den 18. März 1817.

Der Gärtlermeister Gotth. Ad. Erlmann.

In dem in den Neun Häusern sub Nr. 200 belegenen Hause ist die mittlere Etage sogleich zu vermietthen.

Ernst junior.

Es sind am vergangenen Sonnabend Nachmittag auf dem Wege vom goldnen Ringe durch die Schärne nach dem Schlamme 4 Ellen Spitzen verlohren gegangen; da an der Wiedererhaltung derselben sehr viel gelegen ist, indem sie die Eigenthümerin nicht selbst verlohren hat, so wird der ehrliche Finder ein Douceur von 2 Thlr. erhalten, wenn er sie auf dem goldnen Ringe abgiebt.